

Gemeindevertretung

Niederschrift

über die am Donnerstag, den 12. Dezember 2019 um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene 28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend waren:

Bgm. Mag. Harald Witwer
Vizebgm DI (FH) Reinhold Schneider
GR Ing. Franz Haid
GR DI (FH) Werner Madlener
GV DI (FH) Otto Rinner
GV Klaus Bitsche
GV DI Dr Andreas Weber
GV Michael Tschann
GV Barbara Bitsche
GV DI (FH) Markus Steiner

GV Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf
GV Melanie Loretz
GV-E Illmer Klaus
GV-E Luis Caldonazzi
GV Andreas Florineth
GV-E Helmut Jussel
GV Markus Hartmann
GV Jürgen Küng
GV Gerhard Burtscher
GV Günter Wernautz

Entschuldigt waren:

GV Pascal Madlener
GV Otto Nigsch

GR Berno Witwer
GV Mag. Carina Tschann

Schriftführer: Johannes Rauch

Tagesordnung:

- Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 07.11.2019 stattgefundene 27. Sitzung der Gemeindevertretung
- Pkt. 2) Ausnahmen vom Bebauungsplan Gst-Nr. 1601/1, 1601/2 und .415 KG Thüringen (Raiba)
- Pkt. 3) Sanierung Tennisplatz
- Pkt. 4) Raumplanungsvertrag für Teilfläche GST-Nr. 843/2 (Robert Walter)
- Pkt. 5) Umwidmung GST-Nr. 843/2 (Robert Walter)
- Pkt. 6) Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2020
- Pkt. 7) Beschäftigungsrahmenplan 2020

- Pkt. 8) Beschlussfassung Vereinbarung Abwasserverband Region Walgau
Pkt. 9) Gebrauchserlaubnis für die Einleitung von Straßenwässern

B) Berichte

C) Allfälliges

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftspersonen Roland Köfler zu Top 2), Top 8) und Top 9) und Martin Bitschnau zu Top 2).

Ebenfalls wird die Zulassung der anwesenden Raiffeisenbankverantwortlichen Klaus Kessler, Christian Fiel, und Erwin Werle als Auskunftspersonen zum Top 2) beantragt.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände

Pkt. 1) Genehmigung der Niederschrift über die am 07.11.2019 stattgefundene 27. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die am 07.11.2019 stattgefundene 27. Sitzung der Gemeindevertretung.

Pkt. 2) Ausnahmen vom Bebauungsplan Gst-Nr. 1601/1, 1601/2 und .415 KG Thüringen (Raiba)

Geplant ist der Abbruch des bestehenden Gebäudes Walgaustraße 20 und 22 auf Gst-Nr. .415, 1601/2 und 1601/1 KG Thüringen (ehem. Gemeindeamt, ehem. Feuerwehrhaus, Raiffeisenbank). An dessen Stelle soll ein Wohn- und Geschäftsgebäude mit Tiefgarage bestehend aus zwei Baukörpern errichtet werden.

Das geplante Gebäude verfügt tw. über vier tatsächliche Geschosse. Auf Grund der Überhöhe des Erdgeschosses (mehr als 3,60m) erreicht das Gebäude nach der Definition der Baubemessungsverordnung jedoch 4,5 Geschosse. Das geplante Gebäude erreicht zudem eine Baunutzungszahl von 115.

Im Bebauungsplan ist in diesem Bereich jedoch eine HGZ (Höchstzulässige Geschossanzahl) von 3 vorgesehen und eine maximale Baunutzungszahl von 75. Zudem ist im Bebauungsplan vorgesehen, dass eine Baugrundlagenbestimmung beantragt werden muss.

Es sind daher folgende Ausnahme vom gültigen Bebauungsplan notwendig:

- Überschreitung der HGZ – Höchstgeschosshöhe von 3 um 1,5 auf 4,5
- Überschreitung der maximalen Baunutzungszahl von 75 um 40 auf 115

- Ausnahme von der Notwendigkeit einer Baugrundlagenbestimmung

Diese Ausnahmen vom Bebauungsplan widersprechen nicht den Zielen des Bebauungsplans, den Raumplanungszielen (§2 RPG), einem Landesraumplan oder dem räumlichen Entwicklungskonzept der Gemeinde. Eine Ausnahme von den Festlegungen des Bebauungsplans ist daher gemäß §35 Abs. 2 Raumplanungsgesetzes möglich. Vor Beschluss einer solchen Ausnahme sind alle Nachbarn zu hören.

Die Nachbarn - im Sinne des Baugesetzes - hatten die Möglichkeit bis zum 28.11.2019 eine Stellungnahme zu diesen geplanten Ausnahmen vom Bebauungsplan abzugeben. Es langte eine schriftliche Stellungnahme ein, welche verlesen und besprochen wurde.

Beschlusstext:

Die Gemeindevertretung bewilligt gemäß §35 Abs. 3 Raumplanungsgesetz zur Neuerrichtung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes auf den GSt-Nr. .415, 1601/2 und 1601/1 KG Thüringen folgende Ausnahmen von den Festlegungen des Bebauungsplans: Überschreitung der HGZ – Höchstgeschosszahl von 3 um 1,5 auf 4,5, Überschreitung der maximalen Baunutzungszahl von 75 um 40 auf 115 und eine Ausnahme von der Notwendigkeit einer Baugrundlagenbestimmung.

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss.

Pkt. 3) Sanierung Tennisplatz

Aufgrund der zeitlichen Kurzfristigkeit der Kaufgenehmigung des GSt.-Nr. 1678 durch das PflEGschaftsgericht sind noch einlangende Sanierungsangebote ausständig. Der Bürgermeister beantragt die Delegation des Top 3) zur Vergabe der Sanierungsarbeiten in einer Höhe von ca. 80.000-100.000 Euro an den Gemeindevorstand gemäß § 50 Abs. 3 Gemeindegesetz.

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss.

Pkt. 4) Raumplanungsvertrag für Teilfläche GST-Nr. 843/2 (Robert Walter)

Der der Gemeindevertretung vorliegende Raumplanungsvertrag wird vom Bürgermeister den Gemeindevertretern ausführlich erklärt.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Raumplanungsvertrag mit Robert Walter zur Umwidmung einer Teilfläche 843/2 KG Thüringen.

Pkt. 5) Umwidmung GST-Nr. 843/2 (Robert Walter)

Das Grundstück 843/2 mit einer Fläche von insgesamt 1097 m² ist im rechtsgütigen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Thüringen als Freifläche Freihaltegebiet gewidmet.

Auf dem Grundstück ist die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses geplant. Es wurde die Umwidmung des Grundstücks beantragt. Nachbarn und Behörden wurde mit Schreiben vom 14.09.2017 die Möglichkeit zur Stellungnahme bis zum 04.10.2017 eingeräumt.

Mit Ablauf der Frist sind von den Behörden vier Stellungnahmen eingegangen (Raumplanung, Wasserwirtschaft, Bergbaubehörde, Naturschutz), welche der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht wurden.

Im Zuge des Umwidmungsverfahrens wurde die umzuwidmende Fläche auf 676,1 m² angepasst bzw. verringert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig gemäß §§ 21 sowie 23 RPG die vorliegende Änderung des Flächenwidmungsplanes (Plandarstellung FLWPL-6712-6-2017 vom 29.10.2019) zur Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes 843/2 KG Thüringen von Freifläche Freihaltegebiet in Baufläche Wohngebiet im Ausmaß von ca. 676,1 m².

Pkt. 6) Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2020

Der Bürgermeister beantragt den von Nikolaus Schmid ausgearbeiteten und den Mandataren übermittelten Entwurf über die Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2020 zu beschließen. Bei den Gebühren und Entgelten wurde lediglich eine Indexanpassung vorgenommen. Die Tarife für den Kindergarten sowie die Bestattungsgebühren wurden bereits beschlossen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die vorliegenden Gemeindeabgaben und –tarife für das Jahr 2020.

Pkt. 7) Beschäftigungsrahmenplan 2020

Aufgrund von Pensionierungen und Auslagerungen von Tätigkeiten an das Finanzdienstleistungszentrum sowie an das Dienstleistungszentrum Blumenegg verringert sich die Zahl der Vollzeitäquivalente von 19,826 im Jahr 2019 auf 14,410 im Jahr 2020.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2020 mit 14,410 Vollzeitäquivalenten.

Pkt. 8) Beschlussfassung Vereinbarung Abwasserverband Region Walgau

Das Land plant den Ausbau des Straßenquerschnitts sowie den Neubau eines Gehsteigs an der L 193, Faschinastraße von km 5,78 bis km 6,67. Aufgrund der vorliegenden Geländegegebenheiten und der Querschnittsverbreiterung sowohl für den Straßenausbau als auch für den Gehsteigneubau wird die Errichtung mehrerer Stützbauwerke erforderlich. Die Gemeinde Thüringen plant im Zuge des Straßenbaus die Umlegung der Ortskanalisation und der Trinkwasserleitungen. Dabei möchte der Abwasserverband Region Walgau im Zuge des Straßenbaus die Umlegung des Verbandssammlers durchführen. Gegenstand der zu beschließenden Vereinbarung ist die Kostenteilung für die Errichtung des gesamten Vorhabens und die Definition der Zuständigkeiten im Zuge des Vergabeverfahrens, der Bauabwicklung, der Bauabrechnung und der Erhaltung sowie die Art der Rechnungsprüfung und Rechnungslegung.

Auskunftsperson Roland Köfler erläutert dabei welche Erfolge hinsichtlich der Übernahme von Erhaltungskosten verhandelt werden konnten.

Die Vereinbarung definiert die Bestimmungen über die Erhaltung wie folgt:

- Die Durchführung und Kostentragung der Erhaltungsmaßnahmen aller neu zu errichtenden bergseitigen Ankerwände im Vorhabensbereich (B1 bis B8, L193, km 5,978 – km 6,465) erfolgt durch das Land Vorarlberg.
- Die Durchführung und Kostentragung der Erhaltungsmaßnahmen der neu zu errichtenden untersten talseitigen Stützmauer im Vorhabensbereich (T1, L193, km 5,910 – km 5,985), erfolgt durch das Land Vorarlberg.
- Die Durchführung und Kostentragung der Erhaltungsmaßnahmen aller weiteren neu zu errichtenden talseitigen Stützmauern (T2 bis T6, L193, km 6,000 – km 6,427) innerorts im Vorhabensbereich erfolgt durch die Gemeinde Thüringen.
- Die Erhaltung für den Ortskanal und die Trinkwasserleitung im Vorhabensbereich obliegt der Gemeinde.
- Die Erhaltung für den Verbandssammler im Vorhabensbereich obliegt dem Abwasserverband.

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss zur Unterzeichnung der Vereinbarung VIIIb-293A-0036-245 mit der Vorarlberger Landesregierung sowie dem Abwasserverband Region Walgau.

Pkt. 9) Gebrauchserlaubnis für die Einleitung von Straßenwässern

Auskunftsperson Roland Köfler erklärt, dass nach intensiven Gesprächen mit dem Wasserbauamt hinsichtlich der Sanierung der Faschinastraße eine Gebrauchserlaubnis des Grundeigentümers des Gst.-Nr. 377/2 für die Einleitung von Oberflächenwässer der Faschinastraße in den Schwarzbach benötigt wird. Grundeigentümer des Gst.-Nr. 377/2 ist die Gemeinde Thüringen.

Er führt dabei aus, dass derzeit ein Teil der Oberflächenwässer in den Verbandssammler, ein Teil versickert und ein Teil in den Schwarzbach eingeleitet werden. Die Fläche mit Oberflächenwässer wird durch den Ausbau der Faschinastraße größer. Die ARA hat in diesem Zusammenhang zugestimmt, dass das Mehrwasser befristet in den Verbandssammler eingeleitet werden darf. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wird eine Rohrleitung installiert, welche ermöglichen soll, dass sämtliche Wässer in den Schwarzbach geleitet werden können, sobald eine entsprechende Hochwasserentlastung des Schwarzbaches erfolgt ist.

Es erfolgt ein einstimmiger Beschluss zur Unterzeichnung der Gebrauchserlaubnis.

B) Berichte:

- a) Am 14. November hat der Danke-Abend für alle Helfer des Ässa und Tschässa im GH Rössle stattgefunden. Dabei konnten 4.500 Euro an den Obmann des

Krankenpflegevereines Klaus Bitsche übergeben werden. Dank gilt allen Helfern insbesondere Vize-Bgm Reinhold Schneider.

- b) Am 29. November wurde der Weihnachtsbaum am Dorfplatz im Rahmen des Adventbasares der Pfarre illuminiert. Herzlichen Dank an Franz Schwinger für die Baumspende und Edgar Weber für den Weihnachtsbaum bei der St. Anna Kirche.
- c) Das Gasthaus Blumenegg hat am 1. Dezember wieder seine Türen geöffnet. Die neuen Pächter Markus und Helga Winsauer freuen sich über regen Besuch.
- d) Am 4. Dezember hat die Gemeindevertretung von Dalaas getagt und die Mitgliedschaft beim FLZ-Blumenegg beschlossen. Wir dürfen die Gemeinde Dalaas herzlich willkommen heißen.
- e) Die diesjährige Weihnachtsfeier des Gemeindeteams hat am 6. Dezember in der Villa Falkenhorst stattgefunden. Neben der Verabschiedung und Ehrung verdienter Mitarbeiter war es eine gute Möglichkeit, allen unseren Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit zu danken.
- f) Am 21. Dezember findet wieder Weihnacht auf Falkenhorst statt. Ich darf alle sehr herzlich einladen.
- g) Ebenfalls herzlich einladen darf ich alle zum 24. Blumenegger Neujahrsempfang, welcher am 3. Jänner in Bludesch stattfindet.
- h) Der Weihnachtsmarkt des Wirtschaftsausschusses fand am 07.12.2019 statt. Dank gilt dabei an Markus Hartmann sowie Markus Steiner für die Organisation.

C) Allfälliges

Andreas Florineth berichtet, dass der Jugendausschuss Ende November eine Sitzung hatte. Neuer Obmann ist Andreas Florineth. Melanie Loretz ist neue Stellvertreterin. Am 27. Jänner um 19:00 Uhr findet die nächste Sitzung des Jugendausschusses in den Räumen des JKAW in Nenzing statt. Die ganze Gemeindevertretung ist dabei herzlich eingeladen die Räumlichkeiten zu begutachten und zu erfahren, welche Themen im Jugendbereich in Zukunft angegangen werden. Eine entsprechende Einladung wird der Gemeindevertretung noch zukommen. Er wünscht der Gemeindevertretung frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Otto Rinner teilt mit, dass seit dem letzten e5-Bericht bei der 27. GV am 7.11. wieder einige Aktivitäten stattgefunden haben. Gleich am 14.11. fand in Göfis die interessante e5-ERFA statt, wo eine kleine Thüringer Abordnung teilnahm. Der Betreuer vom Energieinstitut „Florian Jochum“ stellte dem Team am 28.11. die Erkenntnisse aus der neuesten Auditierung vor und erklärte die größten Potenziale für die kommende Periode und für den e5-Planungsworkshop des Thüringer Teams am 14.02.2020. Am 2.12. fand dann die 54. e5-Regiositzung statt, wo z.B. auch die jetzt gestartete Thermografie-Aktion fixiert wurde. Es wird zusammen mit Gebhard Bertsch eine Gebäude-Schwachstellenanalyse organisiert. Informationen hierzu werden derzeit an alle Haushalte übermittelt. Mit der Gemeindevahl im März wird auch das Regio-Team erneuert. Die langjährigen Mitglieder Michael Tinkhauser und Christian Karg ziehen sich leider aus der Politik zurück. Der Betreuer Florian Jochum wechselt in die Privatwirtschaft. So wird nach der 55.Teamsitzung im Jänner wohl eine Erfolgsgeschichte eingeläutet, das Team neu aufgesetzt werden. Jeder Wandel bringt neue Chancen. Das e5-Team wünscht einen guten Wechsel ins neue Jahr und lädt alle Energieaffine recht herzlich zur Mitarbeit in den Teams ein.

Werner Madlener berichtet aus dem Umweltausschuss, dass am 14.11.2019 die Verbandsversammlung des Umweltverbandes stattgefunden hat. Es gab eine Neubesetzung im Vorstand. Durch das Ausscheiden von Eugen Gabriel ist Walter Gohm aus Frastanz neu im Vorstand. Der Budgetvorschlag mit ca. 14.631.000 € wurde genehmigt. Es wurden zwei Impulsvorträge über die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger in der Privatwirtschaft abgehalten. Im Bundesländervergleich schneidet Vorarlberg dabei positiv ab. Der zweite Impulsvortrag handelte von Littering, dem achtlosen Wegwerfen von Abfällen an öffentlichen Plätzen und in der Natur. Dabei wurden Diskussionen über die Einführung eines Pfandsystems für Aludosen und Pfandflaschen geführt.

Franz Haid teilt mit, dass seitens des Bau- und Raumplanungsausschusses im Jahr 2019 sechs Sitzungen und ein Workshop über Verdichtungsmaßnahmen im Zusammenhang des neuen Raumplanungsgesetzes stattfanden. Es wurde über viele Empfehlungen von Bauansuchen bzgl. „Ausnahmen des Bebauungsplanes“ beraten und diese ausgearbeitet. Er berichtet über das Spannungsfeld innerhalb des Ausschusses bei vom Bauamt gewünschten Änderungen des Bebauungsplanes. Einerseits soll der bestehende Bebauungsplan so geändert werden, dass weniger Ausnahmen durch die Gemeindevertretung beschlossen werden müssen. Andererseits stellt er fest, dass bei vielen Bauanträgen seitens der Mitglieder des Bau- und Raumplanungsausschusses sehr großes Interesse an der detaillierten Mitgestaltung von Empfehlungen vorhanden ist.

Markus Steiner als Obmann des Wirtschafts- und Verkehrsausschusses nimmt die letzte Sitzung des Jahres 2019 zum Anlass auch einmal dem Team des DLZ rund um Roland Köfler Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen.

Andreas Weber berichtet von der Verbandsversammlung der ARA am 03.12.2019. Es wurde ein neuer Kostenschlüssel beschlossen. Dabei gab es nur geringfügige Änderungen und der Rechnungsabschluss 2018 war seiner Ansicht nach eher unauffällig. Die Gemeinde Schlins übernimmt die Buchhaltung der ARA. Weiters wurde eine Hochwasserentlastung realisiert. Neu ist auch, dass die Abgabe von Klärschlammgranulat nicht mehr zulässig ist. Das Klärschlammgranulat muss verbrannt werden.

Klaus Illmer begrüßt die neue Obmannschaft und teilt seine Zufriedenheit zur ARA-Führung mit.

Luis Caldonazzi gibt bekannt, dass er seit 1965 in unterschiedlichen Funktionen in der Gemeindepolitik tätig ist und er aus diesen Tätigkeiten ausscheiden werde. Es waren wertvolle Jahre, die überwiegend positiv verlaufen sind. Die Demokratie lebt von unterschiedlichen Meinungen und politische Parteien, sowie von Personen, die sich einsetzen. Dazu braucht es Diskussionen, die in Dialog laufen und in ein qualitätsvolles Ergebnis enden sollten. Es braucht Respekt und Akzeptanz. Die letzten Jahrzehnte haben die Gemeinde Thüringen sehr weit gebracht und es sei schön, hier zu leben, so Luis Caldonazzi. Der neuen Gemeindevertretung wünscht er „Glück auf“ und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Reinhold Schneider teilt mit, dass für ihn die Gründung des FLZ im vergangenen Jahr ein wichtiger Meilenstein in der regionalen Zusammenarbeit und auch über die regionalen Grenzen hinaus war. Nikolaus Schmid mit seinem Team macht aus seiner

Sicht eine perfekte Arbeit. Reinhold Schneider glaubt, dass regionale Zusammenarbeit einen immer höheren Stellenwert bekommt. Über das DLZ werden jetzt auch die Bestattungsarbeiten für elf benachbarte Gemeinden sowie sieben Vorderlandgemeinden durchgeführt. Das Dienstleistungszentrum mit Wertstoffhof, Bauverwaltung und dem gesamten Reinigungsdienst wird sehr geschätzt. Roland Köfler und sein Team leisten in deren Bereichen perfekte Arbeit. Er möchte sich aber auch bei der Gemeindeverwaltung, rund um Johannes Rauch für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Harald Witwer. Ohne sein Engagement gäbe es Vieles nicht. Reinhold Schneider hofft, dass in der nächsten Legislaturperiode vielleicht sogar mit einer gemeinsamen Liste wieder viele Projekte für Thüringen umgesetzt werden können. Er wünscht allen Anwesenden und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Gerhard Burtscher wünscht allen im Namen der SPÖ und Parteifreien frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Sie werden bei der kommenden Legislaturperiode nicht mehr als SPÖ und Parteifreie antreten.

Markus Hartmann schließt sich den Worten von Reinhold Schneider an und wünscht allen Anwesenden ebenfalls frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Klaus Illmer wünscht sich, dass sich auch alle nicht ÖVP Angehörigen mit dem Gedanken einer Einheitsliste bei der kommenden Legislaturperiode beschäftigen. Er befürwortet eine Einheitsliste.

Günter Wernautz bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nachdem keine Wortmeldung erfolgt bedankt sich Bgm. Mag. Harald Witwer bei der gesamten Verwaltung, der Gemeindevertretung, dem Gemeindevorstand und dem Vizebürgermeister für die sehr konstruktive Zusammenarbeit. Er hoffe, dass alle auch im nächsten Jahr mit vollem Elan weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen. Er wünscht allen Anwesenden frohe Weihnachten, ein paar ruhige Tage im Kreise der Familien sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Abschließend sind alle ins Gasthaus Rössle zum gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:13 Uhr

Der Schriftführer:

Johannes Rauch



Der Bürgermeister:

Mag. Harald Witwer